

02.06.2022 – 14:54 Uhr

Positive Bilanz für die MIBA-Gruppe



Positive Bilanz für die MIBA-Gruppe

Das Führungsteam von MIBA informierte die Mitglieder an der 191. Generalversammlung, erstmals unter der Leitung von Präsident Boris Beuret durchgeführt, über das Geschäftsjahr 2021: trotz der spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie zieht die Genossenschaft eine positive Bilanz. Am gestrigen Anlass übergab Christophe Eggenchwiler zudem die operative Leitung von MIBA an Andreas Gugger.

Generalversammlung 2022

Die 191. MIBA-Generalversammlung konnte am 1. Juni 2022 nach drei Jahren wieder als Anlass stattfinden. Das oberste Organ der Genossenschaft verabschiedete alle ordentlichen Traktanden mit grosser Mehrheit. Überdies erhielten rund 200 Anwesenden Informationen zum Geschäftsjahr 2021 der MIBA-Gruppe und nahmen an der Verabschiedung des langjährigen MIBA-

Geschäftsführers Christophe Eggenschwiler teil, der die operative Leitung von MIBA an Andreas Gugger übergeben hat.

Aktiv für die MIBA-Mitglieder

Als Produzentenorganisation hat sich MIBA auch 2021 stark für die Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere in Bezug auf die Landwirtschafts-Initiativen, engagiert. Dank ihrem Einsatz in die Vorstände der Schweizer Milchproduzenten und der Branchenorganisation Milch konnte sich MIBA aktiv an den Diskussionen rund um die Agrarpolitik einbringen. Aufgrund der positiven Entwicklung der Immobilien- und Dienstleistungserträge hat die Genossenschaft neue Mitgliederangebote eingeführt, welche die MIBA-Mitglieder in der herausfordernden Preis-/Kosten-Situation dabei unterstützen sollen, die Milchproduktion zu fördern. Der beschlossene Ausbau der MIBA-Produktpalette, allesamt aus Milch der MIBA-Mitglieder, soll die Wertschöpfung und der Nachhaltigkeit der in der Nordwestschweiz produzierten Milch stärken.

MIBA-Töchter trotz Pandemie auf Kurs

Die Tochtergesellschaft in Aesch BL, MIBA Milchprodukte AG, hat die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gastronomie, einer ihrer zentralen Kundengruppen, markant gespürt. Dank der Erweiterung des Angebots mit ergänzenden Produktgattungen und der grossen Flexibilität und Motivation des ganzen Teams konnte das Unternehmen jedoch weitere Neukunden gewinnen und für 2021 eine leichte Umsatzsteigerung von 8% gegenüber Vorjahr verzeichnen.

Die Fromagerie des Franches-Montagnes SA in Le Noirmont JU, der zweiten Tochtergesellschaft von MIBA, traf die Corona-Krise vor allem im Angebot «Tourismus». Durch die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie verzeichnete die Besuchergalerie einen Einbruch von rund einem Drittel Besucher:innen gegenüber den Vorjahren. Der Verkaufsladen hingegen konnte seine regionale Klientel während dieser Zeit massgeblich ausbauen und seinen Umsatz entsprechend steigern. Das grosse Engagement des Teams in Le Noirmont trug auch in der Käseproduktion Früchte. Die Fromagerie des Franches-Montagnes SA erhöhte gegenüber 2020 ihre Produktion um 30 Tonnen auf 452 Tonnen, davon 381 Tonnen Tête de Moine AOP. Dank hervorragender Milchqualität und ausgezeichnetem Know-how in der Käseproduktion gewann die Fromagerie 2021 mehrere Auszeichnungen für die Tête de Moine AOP, darunter eine Goldmedaille am Schweizer Wettbewerb für Regionalprodukte. Die Produktion von Gruyère AOP blieb mit 50 Tonnen stabil; der Absatz der Hausspezialitäten konnte 2021 weiter ausgebaut werden.

Ausblick

Das Engagement von MIBA Genossenschaft fokussiert sich 2022 weiter auf annehmbare agrarpolitische Rahmenbedingungen und die Stärkung der Wertschöpfung zugunsten der Milchproduktion im MIBA-Gebiet. MIBA Milchprodukte AG wird 2022 ihr Vertriebsnetz in der Nordwestschweiz weiter ausbauen und das Angebot «Käseverarbeitung» für Grosskunden, u.a. auch in Zusammenarbeit mit ihrer Schwestergesellschaft, umsetzen. Dass sich die Absätze des Tête de Moine AOP gemäss Sortenorganisation weiter nach oben entwickeln sollten, ist für die Fromagerie des Franches-Montagnes SA ein positives Signal. Die Partnerschaften mit anderen Käsereien sowie die Partizipation am Projekt für regionale Entwicklung «Créalait» im Jura sollen 2022 weiter vertieft werden. Die Bekanntheit der modernen und interaktiven Schaukäserei soll nach der Corona-Krise auf nationaler Ebene wieder verstärkt aufgenommen werden.

Boris Beuret, Präsident
Telefon: 079 486 83 39
Mail: boris.beuret@mibabasel.ch

Evelyne Piller, Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 061 377 84 09
Mail: evelyne.piller@mibabasel.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100890249> abgerufen werden.